

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINEN, PARATE, Sontagsinsetate, Bücheranzeigen, Verkaufts-Offerten, DARFUM, LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, Ammis- & Reisesellen, Capital-gesuche.

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Neubelspalter

PIANOS für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

N^o 34

Inserate im „Neubelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Bürch. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

530n

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosse Parkanlagen.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Höngg.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

CONCERTS

Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Versehtener.

Neh rath' Euch als Finanzgenie
Vertheuert schlechte Poesie!
Dann prüfet sich zuvor ein Jeder
Bevor er greift zur Dichterfeder.
Dauert er den Pegasus dabei:
Folgt Strafe dann für — Thierquälerei!
Der Präses vom Thierschutzverein
Soll unpartei'scher Richter sein.

Deutsche Sprichwörter mit zeitgemäßen Varianten.

Wenn's dem Minister zu wohl ist, so geht er zu Bismarck.
Ein Merikaler kann mehr fragen, als zehn Neubelspalter beantworten können.
Hoffen und Harren macht Manchen zum St. Gotthardsbahn-Aktionär.
Verfassung und Glas,
Wie leicht bricht das.
Auf den Bergen lebt die Freiheit und die Guillotine.
Keine Kohle, kein Feuer kann brennen so heiß,
Als ein social-demokratisches Flugblatt, von dem die Polizei nichts weiß.
Böse Beispiele verderben gute Tabakzölle.
Thue recht und scheue den Ausweisungsbefehl.
Ein gut Gewissen ist ein sanftes Gefängniß.
Ein Sperling in der Hand ist besser, als der rothe Hahn auf dem Dache.
Was kümmert's den Mond, wenn ihn des armen Mannes Magen anbellt.
Schön ist der Tod für's Vaterland, aber lebensgefährlich.
Vom Erhabenen bis zum Lächerlichen liegt nur ein Windhorst.

PATENT
technisches Bureau
von J. Brandt & G.W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W. Leipziger-Str. 12A.

[504]

Für Hotels.
Ein junger Hotel-Patistler von 22 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, der auch die schweizerisch, deutsch und französisch spricht, sucht für kommenden Winter Anstellung in einem Hotel als Patistler. (194)

Stelle-Gesuch.
Ein solider, geschäftsgewandter **Aide de cuisine** sucht Anfangs October womöglich Jahresstelle. Sehr gute Zeugnisse. (193)

On demande pour les premiers jours de septembre ou avant un bon **chef de cuisine** et un **aide-cuisinier**
Places annuelles (192)

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1. 20,
sowie Nordhäuser Getreidekummel à Liter 80 Pf.
exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casso (c560) **Wilhelm Schütze in Nordhausen.**

HOTEL HABIS
Bahnhof — ZÜRICH — Bahnhof
seitwärts der Einsteigehalle (Hotel II. Ranges) seitwärts der Einsteigehalle
frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einsteigehalle und des Post- und Telegraphenbureaus. Droschken- und Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise, Service inbegriffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte 12 1/2 Uhr à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.
Höchachtungsvoll empfiehlt sich
E. Habisreutinger.
(539n)

Vom Büchertisch.

„**Helvetia**“, Monatschrift zur Unterhaltung und Belehrung des Volkes, unter Mitwirkung schweizerischer und deutscher Dichter und Schriftsteller, herausgegeben von Robert Weber 12 Hefte à 3 Druckbogen zum Preise von Fr. 6. 50, franco durch die ganze Schweiz. Sammt einer Gratisprämie für sämtliche Abonnenten! — Herbstlich färbt sich bald wieder die Natur, kühler wird die Luft und es kommen die Tage, an denen man gerne wieder zu einer Geist und Herz erquickenden Lektüre greift, für welchen Zweck wir dem geneigten Leser hiemit neuerdings die Zeitschrift „Helvetia“ empfehlen. Dieselbe wird in wenigen Wochen ihren dritten Jahrgang antreten. In schwierigen Zeiten begründet, ist ihr dennoch die Sympathie der ersten Schriftsteller und das Wohlwollen des Schweizervolkes innerhalb und ausserhalb der Marken des Landes in einem seltenen Masse zu Theil geworden, so dass sie sich nach zwei Jahren siegreich über alle Konkurrenz erhoben hat. Treu dem Grundsatz: „Keine Illustrationen, aber durchgehends gute und gesunde Lektüre für das Volk, keine Steine, sondern Brod“ — wird der Herausgeber auch fernerhin mit aller Energie sich angelegen sein lassen, die „Helvetia“ zu einem Gemeingut der Gebildeten im Vaterlande, namentlich auch der Frauenwelt zu machen. —